



Im Finstern.



Wie ist's doch so still im Haus!
Fast kein Laut zu hören!
Mäuschen kommt zum Loch heraus,
Läßt sich gar nicht stören!
Fenster wird es um mich her;
O wie fürcht' ich mich so sehr!

Draußen wird's schon öd und leer,
Niemand geht vorüber,
Und die Schatten um mich her
Werden immer trüber.
O wie ist das schauerlich!
Mama komm, ich fürchte mich!

Nur des lieben Mondes Licht
Dringt herein durch's Fenster;
Doch die Mama kehret nicht,
Und ich seh' Gespenster!
Ach, wie wird mir's heiß und kalt!
Mama! kommst du noch nicht bald?